

## Stauwehrkran der RADAG

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/198110823017/>

ID: 198110823017

Datum: 30.11.2023

Datenbestand:

Bauforschung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Zollstraße
<b>Hausnummer:</b>	— keine
<b>Postleitzahl:</b>	79774
<b>Stadt-Teilort:</b>	Albbruck-Dogern
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Waldshut (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Albbruck
<b>Wohnplatz:</b>	Albbruck
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8337002001
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine
<b>Geo-Koordinaten:</b>	47,5988° nördliche Breite, 8,1702° östliche Länge

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

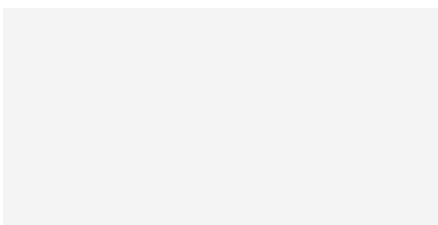


#### Bildbeschreibung:

Ansicht des Stauwehres mit dem Kran von Nordosten (Schweizer Seite)

#### Abbildungsnachweis:

K. Herrmann, Bad Krozingen



#### Bildbeschreibung:

Ansicht des Stauwehres mit dem Kran von Nordwesten

#### Abbildungsnachweis:

K. Herrmann, Bad Krozingen

**Bildbeschreibung:**

Ansicht des Stauwehres mit dem Kran von Südwesten

**Abbildungsnachweis:**

K. Herrmann, Bad Krozingen

**Objektbeziehungen**

keine

**Umbauzuordnung**

keine

**Bauphasen****Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Der Wehrkran wurde im Jahr 1931 bei der Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen, Werk Giesserei Bern, in Auftrag gegeben. Im Angebot der L. von Roll'schen Eisenwerke war eine Lieferung des Kranes im Sommer 1932 vorgesehen. Auf das Angebot erfolgte die Bestellung durch die Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG am 9. Dezember 1931. Bereits im August 1930 begannen die Bauarbeiten am Stauwehr und am Einlaufbauwerk. Die Maschinen und die Nebenanlagen wurden ab Juli 1932 montiert. Die ersten Maschinengruppen konnten dann im September 1933 in Betrieb genommen werden, die gesamte Anlage lief ab dem 1. Januar 1934. Der Kran war bereits vor Fertigstellung der Wehrbrücke in Betrieb genommen, wohl sicherlich um die Bauarbeiten zu unterstützen.

**1. Bauphase:**  
(1932)

Lieferung und Aufstellung des Wehrkrans wohl 1932.

**Betroffene Gebäudeteile:**

keine

**Lagedetail:**

• Siedlung


- Bauwerkstyp:**
- Ramlage
  - Bauten für Transport und Verkehr
  - Stauwehrkran

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Bauhistorische Dokumentation

 **Beschreibung**

**Umgebung, Lage:** Hochrhein bei Albrück-Dogern

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Ramlage

**Bauwerkstyp:**

- Bauten für Transport und Verkehr
- Stauwehrkran

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):**

Der Kran auf dem Stauwehr des Rheinkraftwerkes RADAG in Albrück-Dogern besteht aus einem mittels einer Kranbahn auf der Dienstbrücke fahrbaren Bockkran. Die Laufkatze mit 8t Hubwerk fährt wie üblich in Querrichtung und ist zusätzlich schwenkbar. Dieses dient dazu, die technische Ausstattung der Dienstbrücke auszutauschen, nachdem die dortige Dacheindeckung entfernt wurde. Ein zweites Hubwerk ist ebenfalls quer zur Dienstbrücke montiert und verfügt über eine Traglast von 2 x 20t. Dieses wird dazu genutzt, die Dammbalken einzusetzen. Hierfür gibt es in den Wehrfeldern oberwasserseitig Dammbalkennischen. Mittels der oberwasserseitig auf den Pfeilervorköpfen gelagerten Dammbalken können die Wehrfelder trockengelegt werden, um dort Reparatur- und Wartungsarbeiten durchzuführen.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** — keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** — keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:** — keine Angaben

 **Konstruktionen**

**Konstruktionsdetail:**

- Skelettbau
- Eisen- und Stahlskelett

**Konstruktion/Material:** Eisenkonstruktion